rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 5. Juni 1985 Blatt 1343

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: (grau)	AVISO AN DIE REDAKTIONEN Goldenes Ehrenzeichen für Dr. Romeo Nowak
Kommunal: (rosa)	Neuer Flächenwidmungsplan im 3. Bezirk Baufirma ruinierte Naturdenkmal Hatzl: Kritik an freihändiger Vergabe für U 3-Station unberechtigt
Lokal: (orange)	Paukenmesse in der Piaristenkirche Pop-odrom 1985 geht in das Finale
Kultur: (gelb)	Prämiierung der besten Plakate 1984
Wirtschaft: (blau)	75 Jahre Kreditverein der Z

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Stadt Wien – Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien. Redaktion: Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien. Telefon 42 800/2971 Dw. FS 13-3240. Chefredakteur Fred Vavrousek. Verlags- und Herstellungsort Wien.

.-

Bereits am 4. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet

.-

AVISO AN DIE REDAKTIONEN

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

13 Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL) Wir bitten, die "RK"-Meldung Nr. 1 vom 4. Juni (Blatt 1334) - "Zustellpostamt für Floridsdorf" - nicht zu verwenden. Stadtrat Rautner konnte nicht wie geplant an der Grundsteinlegung teilnehmen, weil er sich bei den Bauarbeitern an der Unglückstelle (Baustelle für den Liesingtalsammler) befindet. (Schluß) red/gg

NNNN

.-

Bereits am 4. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet

.-

Goldenes Ehrenzeichen für Dr. Romeo Nowak

14 Wien, 4.6. (RK-LOKAL) Als sichtbare Anerkennung seines ständigen Engagements für die Wiener Feuerwehr erhielt Oberbrandrat Dr. Romeo NOWAK Dienstag durch Stadtrat Helmut BRAUN das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich überreicht. Rechtsanwalt Dr. Nowak, Konsulent des Feuerwehrverbandes, ist auch der Gründer des Vereins der Freunde der Wiener Feuerwehr. Bei der kleinen Feier aus Anlaß der Ehrung zählten auch Kammerpräsident Dr. SCHUPPICH und Stadtrat Anton FÜRST zu den Ehrengästen. (Schluß)
hrs/gg

NNNN

Paukenmesse in der Piaristenkirche

3 Wien, 5.6. (RK-LOKAL) Ein spezielles Angebot für Kenner und Liebhaber der Musik von Josef Haydn gibt es kommenden Sonntag, den 9. Juni, um 20 Uhr, in der Basilika Maria Treu, 8., Piaristengasse 43. Der Kulturverein "Freunde der Josefstadt", Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes, veranstaltet eine Aufführung der Paukenmesse und des Violinkonzertes in C-Dur.

Die Ausführenden sind das Wiener Kammerorchester und der Wiener Kammerchor (Einstudierung Uwe Christian HARRER) sowie Elfie HOBARTH (Sopran), Rosa MOHRENBERGER (Alt), Helmut WILDHABER (Tenor) und Rudolf KATZBöCK (Baß). Dirigent ist Philippe ENTREMONT. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. (Schluß) zi/gg

NNNN

Pop-odrom 1985 geht in das Finale

4 Wien, 5.6. (RK-LOKAL) österreichs größter und ältester Bandwettbewerb, das Pop-odrom geht in das Finale.

Die 30 Rock-Bands, die die meisten Punkte erhielten - 104 haben sich insgesamt an den Vorrundenbewerben beteiligt - kamen in das Semifinale. Die Jury wird bei den Semifinalveranstaltungen, die am 6. und 8. Juni jeweils um 17 Uhr, am 7. Juni um 19 Uhr und am 9. Juni und 17 Uhr in der Szene Wien, 11, Hauffgasse 26, stattfinden, die vier Finalisten ermitteln. Das Finale der Rockbewerbe findet am 31. August ab 17 Uhr in der Kurhalle Oberlaa statt, der Sieger des Folk-Bewerbes wird am 18. August im Rahmen des Folkfestivals am Galopprennplatz in der Freudenau gekürt. Auskünfte erteilt das Wiener Landesjugendreferat unter der Telefonnummer 42 800/3958 DW.
(Schluß) je/gg

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan im 3. Bezirk

5 #Wien, 5.6. (RK-KOMMUNAL) Für ein 85 Hektar großes Gebiet im 3. Bezirk wurde der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes fertiggestellt. In diesem Bereich befinden sich neben dem Arsenal auch Betriebsbauflächen und Grünanlagen, darunter die Kleingartenanlage "Arsenal". Begrenzt wird das Plangebiet von Gürtel, Südost-Tangente, Schlechtastraße; Gräßlplatz, Arsenalstraße und Ghegastraße. Der Planentwurf liegt vom 7. Juni bis 5. Juli während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14 - 16, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.#

Unter anderem sieht der Plan vor, daß die bisher festgesetzte Verbindungsstraße zwischen Arsenalstraße und Gänsbachergasse nicht realisiert werden soll. Erhalten bleiben die großen Parkschutzgebiete und die Kleingartenanlage. Die höhenmäßige Ausnützung der Grundstücke wird im wesentlichen auf den Bestand beschränkt.

Der neue Flächenwidmungsplan soll eine gegenwärtig bestehende Bausperre ablösen. (Schluß) and/gg

NNNN

Baufirma ruinierte Naturdenkmal

6 #Wien, 5.6. (RK-KOMMUNAL) Ein Naturdenkmal in der Pötzleinsdorfer Straße 180 in Währing wurde von einer Baufirma bei den Bauarbeiten zerstört: Auf dem Grundstück in der Pötzleinsdorfer Straße baut eine Wohnungseigentumsgesellschaft (Infrabau) derzeit eine Wohnhausanlage. Beim Ausheben der Baugrube fuhren die Mitarbeiter der Baufirma (Hofmann und Maculan) am Montag derart knapp an die beiden Pyramidenpappeln, die das Naturdenkmal Nr. 686 darstellten, heran, daß eine Pappel umstürzte. Der zweite Baum mußte von der Feuerwehr entfernt werden, da er sonst ebenfalls umgefallen wäre.

Auf Anweisung von Umweltstadtrat Helmut BRAUN hat die Umweltabteilung beim Magistratischen Bezirksamt Strafanzeige nach dem Naturschutzgesetz erstattet. Der Strafrahmen reicht bis zu hunderttausend Schilling, bei vorsätzlicher Beschädigung sogar bis zu einer halben Million.#

Die beiden Pyramidenpappeln in der Pötzleinsdorfer Straße 180 wurden bereits vor rund fünf Jahren unter Schutz gestellt, da sie wegen ihrer Größe bereits Seltenheitswert besitzen. Naturdenkmäler dürfen natürlich keinesfalls beschädigt werden. Von der Baufirma, die wohl eine Baubewilligung und eine Bewilligung zum Entfernen einiger Bäume besitzt, selbstverständlich aber das Naturdenkmal nicht beeinträchtigen hätte dürfen, wurde allerdings bis an den Stamm der Bäume herangebaggert und so das Naturdenkmal zerstört. (Schluß) hrs/gg

NNNN

75 Jahre Kreditverein der Z

7 #Wien, 5.6. (RK-WIRTSCHAFT) Der Kreditverein der Zentralsparkasse und Kommerzialbank, Wien feierte Dienstag abend mit einem Festakt in der Bundeswirtschaftskammer das Jubiläum seines 75jährigen Bestandes.#

Mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 1. Juli 1910 gegründet, war der Kreditverein zunächst eine Selbsthilfegruppe der Wiener Handels- und Gewerbetreibenden. Heute besitzt der Kreditverein am Wiener Platz bei den Klein- und Mittelbetrieben eine dominierende Stellung. Rund 49 Prozent der Wiener Klein- und Mittelbetriebe sind Kunden des Kreditvereines. Allein im heurigen Jahr wird der Kreditverein Ausleihungen in der Höhe von 2,5 Milliarden Schilling vergeben.

Beim Festakt in der Bundeswirtschaftskammer würdigten Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Vizebürgermeister Hans MAYR, Wiens Handelskammerpräsident Ing. Karl DITTRICH und Z-Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Alphons HAIDEN die Verdienste des Kreditvereins. (Schluß) sei/gg

NNNN

Hatzl: Kritik an freihändiger Vergabe für U 3-Station unberechtigt

8 Wien, 5.6. (RK-KOMMUNAL) Zu der von Gemeinderat Roderich-Maria REGLER (ÖVP) geübten Kritik an der freihändigen Vergabe der Rohbau- und Baumeisterarbeiten für die U-Bahn-Station Erdberg stellte Verkehrsstadtrat Johann HATZL Mittwoch gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest:

"Der Abschnitt 1 der U 3 umfaßt den Betriebsbahnhof und die Station Erdberg. Ursprünglich sollte der gesamte Abschnitt gemeinsam ausgeschrieben werden, aus Termingründen in Zusammenhang mit Grundfreimachungen entschied man sich dafür, zunächst nur den Betriebsbahnhof auszuschreiben, der einen wesentlich größeren Vergabeumfang aufweist. Schon damals behielt man sich jedoch vor, die Station Erdberg in einem Folgeauftrag dem Bestbieter der Ausschreibung zu vergeben, was vollauf in Einklang mit der Ö-Norm steht.

Aus mehreren Gründen hat man sich nun für diese Vorgangsweise entschieden: Eine neue Ausschreibung würde eine Verlängerung der Bauzeit um rund ein halbes Jahr bedeuten, die Kosten würden durch zusätzliche Baustelleneinrichtungen für die an sich zusammenhängenden Projekte deutlich steigen. Statt dessen konnte die Stadt Wien nun sogar einen Preisvorteil von rund 68 Millionen Schilling erreichen."

Die Planung sei zeitgerecht durchgeführt worden, sagte Hatzl, die Terminprobleme hätten sich nur durch die Schwierigkeiten bei Grundfreimachungen ergeben. Mit der Baufirma Eberhardt gelang der zuständigen Magistratsabteilung bereits eine Einigung bezüglich des benötigten Grundstückes im Rahmen der Preisvorstellungen der Stadt Wien. Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie wird sich in seiner nächsten Sitzung damit befassen, erklärte Hatzl. Dies stehe aber in keinerlei Zusammenhang damit, daß diese Baufirma an der Arbeitsgemeinschaft, die acht zumeist wesentlich größere Firmen umfasse, beteiligt sei. (Schluß) roh/gg

NNNN

Prämiierung der besten Plakate 1984

9 Wien, 5.6. (RK-KULTUR/LOKAL) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Mittwoch auf dem Rathausplatz die Preise des gemeinsam vom Kulturamt der Stadt Wien und der Gewista durchgeführten Plakatwettbewerbes 1984. Den PREIS DES KULTURAMTES erhielt das Plakat für "Cats" im Auftrag des Theaters an der Wien, Gestaltung Direktor Prof. Peter Weck und Dewynters Ltd. London, Druck Gistel Druck. Der PREIS DER GEWISTA, der wie der Kulturamtspreis mit 20.000 Schilling dotiert ist, ging an das Plakat "Fit und Fun", Auftraggeber Fit & Fun Fitness-Squash Center, Gestalter Hermann Schindler, Atelier Gamma, Agentur Die Sieber Werbegesellschaft KG, Druck Franz Adametz. Als BESTES PLAKAT FÜR DIE GESTALTUNG VON GANZSÄULEN wurde schließlich "Palmers" im Auftrag der Palmers AG, Gestaltung Christian Satek, Agentur GGK, Druck Franz Adametz, ausgezeichnet. Neun weitere Plakate wurden als vorbildlich gestaltet bezeichnet. (Schluß) gab/gg

NNNN

WIEN KULTUR